

Mit einer Inschrift, nach der der Tote am 14 März 1606 geboren und am 16. Dezember 1664 in Großkmehlen gestorben ist.

Denkmal einer jungen von Kahlen, † 1678.

Holz, geschnitzt und übermalt, etwa 120 cm hoch, 100 cm breit. Seitlich der ovalen Schrifftafel Engelköpfe, unten ein Totenkopf. Aus der langen Inschrift geht hervor, daß die Tochter des Georg Christof von Kahle am 28. November 1678 verstorben sei.

Dazu die Wappen derer von Kahlen und einem Unbekannten, bez.: G.C.v.K.

Denkmal des Joachim Christof von Bose, † 1680.

Holz, geschnitzt und bemalt, 150 cm hoch, 120 cm breit. In der Mitte das Bosesche Wappen, seitlich die Figuren von Glaube und Weisheit, darüber ein Engel, der die Krone über die Mitte hält. Ornament im Knorpelstil. Die Inschrift besagt, daß Bose kurfürstl. Kammerherr und Ältester auf dem Hause Methen war, am 28. Februar 1631 geboren ist und am 1. April 1680 starb.

Denkmal des Hans Georg von Schleinitz, † 1688.

Sandstein, 185 cm hoch, 100 cm breit. Platte, auf der zwei Inschrifttafeln, umgeben von Wappen, modern farbig bemalt. Die obere Inschrift lautet:

Herr / Hans George / von Schleinitz auf Graup / zigh, Gödelitz, Jahna, See- /  
hausen, Neudeck und Zeschau / Churf. Sächs. Geheimbder / Rath Direktor ist  
gebohren / den 5. Marty früh Ao / 1621 Starb seel. A. / 1688 den 14. Feb. ...

Auf der unteren Tafel ein Spruch aus Phil. 1. Links siebenmal das Wappen derer von Schleinitz, rechts die Wappen bez.:

D. v. Schleinitz. D. v. Hörda. D. v. Harras. D. v. Schönberg.  
D. Pfluge. D. v. Schenke. D. v. Miltitz.

In der Mitte die Wappen

D. v. Schleinitz. D. v. Luckowin. D. v. Lüttichau. D. v. Friesen.

An der Westwand der Vorhalle.

Denkmal des Rudolf von Büнау, † 1699.

Holz, geschnitzt und bemalt. Auf einer wagrecht gelegten Kanone sitzt eine vergoldete Bellona, die Linke auf die Lanze gestützt. Im Hintergrund Fahnen und Lanzen. Nach der Umschrift starb der Truchseß Johann Georgs II. und Leutnant bei der Leibgarde August des Starken Rudolf von Büнау, der in Pillnitz am 25. Juli 1655 geboren wurde, am 15. Juni 1699 auf seinem Gute Petzschwitz.

### Das Dorf.

Pfarrre, ein stattlicher Bau mit massivem Erdgeschoß und Fachwerkobergeschoß. Nach der Form der Türen etwa 1760 erbaut.

Diakonat, 1616 erbaut, stand bis 1834. Jetzt ein einfacher Bau. Schule, 1677/78 gebaut.

Gasthof, aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Türe von Sandstein, mit Eichenranken in Flachrelief. Das Obergeschoß in Fachwerk.